



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Okkultismus - Aberglaube - Spiritismus: Satanismus - die  
Faszination des Bösen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)











## 6.2.3 Satanismus – die Faszination des Bösen

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich der Faszination des Bösen bewusst werden,
- sich mit der Symbolik von Teufelsdarstellungen auseinandersetzen,
- die Bezeichnungen für den Teufel und ihre Herkunft kennen,
- sich der realen Existenz des Bösen in der Welt und im Menschen selbst bewusst werden und die innere Zerrissenheit des Menschen zwischen guten und bösen Antrieben erkennen,
- lernen, dass der Teufel in der Bibel auf unterschiedliche Art und Weise auftritt und akzentuiert wird,
- die Verkehrungen der christlichen Symbole und Inhalte im Satanismus verstehen,
- die möglichen Hintergründe für die Beschäftigung mit dem Satanismus erfassen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Auf Kinder und Jugendliche übt das Phänomen „Teufel“ eine Faszination aus. Bilder des Teufels sind in ihren Köpfen reichlich vorhanden. Doch wer oder was ist der Teufel? Die unterschiedlichen Akzentuierungen werden bereits an den verschiedenen Namen deutlich.</p> <p><b>Alternative:</b> Die Annäherung zum Thema „Teufel“ kann auch biblisch erfolgen. Die Diskrepanz zwischen biblischer Tradition und späterem Volksglauben wird hier bereits angedeutet.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Bevor die Texte von M2 gelesen und die Arbeitsaufträge bearbeitet werden, sollen Teufelsdarstellungen gezeigt und mit den Vorstellungen der Schüler verglichen werden. Weitere geeignete Bilder findet man bei mittelalterlichen Darstellungen und im Internet. Eventuelle Ängste sollten thematisiert werden. → <b>Folienvorlage 6.2.3/M1**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler lesen die Texte und bearbeiten die Arbeitsaufträge schriftlich. Anschließend werden die Ergebnisse präsentiert. → <b>Arbeitsblatt 6.2.3/M2a und b**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center; margin: 10px 0;">  </div> <p>Der Lückentext kann als Konsolidierung des Textes, als Ergebnissicherung oder als Teil einer Klassenarbeit eingesetzt werden. → <b>Arbeitsblatt 6.2.3/M2c*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Im Klassengespräch soll deutlich werden, dass der Teufel nicht einheitlich beschrieben wird, sondern Teufelsvorstellungen vor allem ein späteres Produkt der Volksfrömmigkeit sind. → <b>Text 6.2.3/M3*</b></p>

## 6.2.3 Satanismus – die Faszination des Bösen

## II. Erarbeitung

Der Teufel tritt in der Bibel in unterschiedlicher Gestalt auf. Teufelsvorstellungen des heutigen Satanismus entsprechen nur sehr begrenzt der biblischen Tradition, die dort als Urquelle herangezogen wird. Die Auseinandersetzung mit den einzelnen Perikopen soll das festgeklopfte Teufelsbild der Schüler relativieren.

Die Auseinandersetzung mit Teufelsbildern kann exemplarisch anhand des 12. Kapitels der Offenbarung erfolgen. Aus ihr haben viele Künstler Teufelsvorstellungen entlehnt.

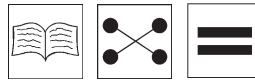
Indem die Schüler ein Bild von einer Szene dieses Textabschnitts malen, haben sie die Gelegenheit, verborgene Gefühle kreativ auszudrücken.

Die Vorstellung, dass der Teufel in ihrer Welt real existiert, macht (nicht nur) jungen Menschen in der Regel Angst. Durch die unangemessene Konzentration, die eher auf das Böse als das Gute in der Welt gelegt wurde und wird, gewinnt der Teufel eine übergroße Bedeutung und Präsenz. Seine *Attribute* gewinnen somit eine Übermacht über das *Wesen* des Bösen, welches eigentlich Objekt der Aufmerksamkeit sein sollte.

Der folgende Informationstext soll den Teufel – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – aus symbolischer Perspektive begreiflich machen.

Neben der Teufelsfigur erzeugen auch die Verkehrungen der christlichen Symbolik bei Kinder und Jugendlichen Emotionen. Obwohl gegenwärtig der Provokationsfaktor derer, die damit spielen, erheblich geringer ist als noch vor wenigen Jahrzehnten, sind umgedrehtes Kreuz, Schwarze Messen und Grabschändungen nach wie vor zentrale Erscheinungen im Jugendsatanismus. Die wenigsten Jugendlichen betreiben den Satanismus in weltanschaulicher Hinsicht. In der Regel steht „Mode“, Provokation und Protest hinter dem umgedrehten Kreuz am Halskettchen. Vielleicht wird mit den satanistischen Symbolen ein Protest gegen die Erwachsenenwelt erkennbar, die als Hüter christlich-abendländischer Werte gesehen wird und somit herausgefordert und infrage gestellt werden „muss“.

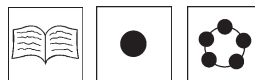
Das Arbeitsblatt M7 soll der Reflexion zentraler christlicher Inhalte und deren Verkehrung im Satanismus dienen.



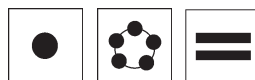
Die Perikopen suchen die Schüler in Partnerarbeit in der Bibel und versuchen das jeweils dahinterstehende Teufelsbild zu beschreiben. Die Lehrkraft kann ergänzend dazu ein zusammenfassendes Tafelbild entwickeln oder zur Korrektur die Lösungen auf den OHP auflegen.  
→ **Arbeitsblatt 6.2.3/M4\*\***



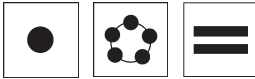
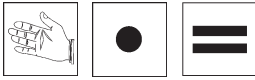

Der Text „Offenbarung 12“ wird gemeinsam laut gelesen. Die Lehrkraft sollte während des Lesens die Reaktionen der Schüler aufmerksam beobachten, um rechtzeitig unterbrechen und die Emotionen der Schüler aufgreifen und thematisieren zu können  
→ **Arbeitsblatt 6.2.3/M5\*\***



Den Text von M6 (Der Kampf zwischen „innerem Gesetz“ und „dunkler Seite“) lesen die Schüler in Stillarbeit. Die Arbeitsaufträge im Verlauf des Textes bearbeiten sie dabei schriftlich. Alternativ können die Arbeitsaufträge auch mündlich im Plenum bearbeitet und diskutiert werden. Hierzu kann die Textstelle Röm 7,14-25 herangezogen werden.  
→ **Arbeitsblatt 6.2.3/M6\*\***



Zunächst legen die Schüler das Arbeitsblatt M7 mit der Überschrift „Das christliche Kreuz ...“ nach oben vor sich hin. In die oberen Hälften der Ellipsen schreiben sie Assoziationen zum christlichen Kreuz. Dabei kann es hilfreich sein, zuvor durch ein Gespräch im Plenum in die Symbolik des Kreuzes einzusteigen. In den unteren Teil der Ellipsen schreiben die die Schüler die jeweiligen Antonyme. Das beiliegende Lösungsblatt zeigt einige Beispiele auf. Die folgende Auswertung und Diskussion soll ans Licht bringen, welche Antonyme tatsächliche Inhalte des Jugendsatanismus widerspiegeln.  
→ **Arbeitsblatt 6.2.3/M7a\*\*\***  
→ **Lösungsblatt 6.2.3/M7b**

<p>Das Gesetz von Thelema (von griech. „Wille“) ist die Grundlage des von Aleister Crowley begründeten modernen Satanismus. Es dürfte einigen Schülern bereits bekannt sein. In ihm wird u.a. eine extrem hedonistische Weltansicht deutlich, die sich auch in der Biografie Crowleys wiederfindet. Gerade Jugendliche, die in Identitätskrisen stecken und sich als Opfer der Erwachsenenwelt fühlen, können sich dadurch angezogen fühlen. Der „Zeit des braven, artigen Kindes“ soll so auch sichtbar der Rücken gekehrt werden. Gerade deshalb soll diese Weltansicht kritisch reflektiert und den zentralen Botschaften Jesu gegenübergestellt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler lesen das Gesetz von Thelema laut und äußern ihre Gedanken und Gefühle dazu. Anschließend versuchen sie den Bibelversen die entsprechenden Textpassagen aus dem Gesetz von Thelema gegenüberzustellen (Tabelle M8b). Je nach Leistungsstand der Klasse kann die Aufgabe auch im Plenum gelöst werden.          → <b>Arbeitsblatt 6.2.3/M8a und b***</b>          → <b>Lösungsblatt 6.2.3/M8c</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p>Hinter dem vordergründigen „religiösen“ bzw. weltanschaulichen Jugendsatanismus stehen oft vielfältige Motivationen. Vielleicht entdecken die Schüler im Rätsel eigene Bürden, die sie momentan belasten. Diese sollten unbedingt thematisiert und in den folgenden Unterrichtsstunden aufgegriffen werden.</p> <p><b>Alternative:</b>          Die Schüler können auf Grundlage des Rätsels eine fiktive Geschichte schreiben, die das Abdriften eines Jugendlichen in die Satanismusszene erzählt. Dabei sollen die Hintergründe (siehe z.B. Rätsel) so exakt wie möglich beschrieben werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Schüler lösen das Rätsel in Stillarbeit. Den Sorgen und Nöten der Schüler wird anschließend im Plenum Raum gegeben.          → <b>Rätsel 6.2.3/M9a**</b>          → <b>Lösungsblatt 6.2.3/M9b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;">  </div> <p>Die Schüler schreiben eine Geschichte.          → <b>Rätsel 6.2.3/M9a**</b></p>

**Tipp:**

- ! • Fromm, Rainer: Satanismus in Deutschland. Zwischen Kult und Gewalt, Olzog Verlag, München 2003, ISBN: 3-7892-8119-0
- [http://www.arte-tv.com/de/geschichte-gesellschaft/archivs/Der\\_20Teufel/721218.html](http://www.arte-tv.com/de/geschichte-gesellschaft/archivs/Der_20Teufel/721218.html) (mit interaktivem Spiel)
- <http://www.museumonline.at/1999/schools/classic/landeck/hexen/teufelsbild.html> (kurze Zusammenfassung über Teufelsdarstellungen in der bildenden Kunst)
- [http://www.rpi-loccum.de/wett/beitr/igs\\_aurich/index.htm](http://www.rpi-loccum.de/wett/beitr/igs_aurich/index.htm) (wertvolle zeitgemäße Abhandlung)

### Darstellungen des Teufels



## Teufel – Satan – Luzifer – Beelzebub

Für Satan gibt es viele Bezeichnungen. Die Wichtigsten sind hier kurz erklärt.

### Teufel

Die Bezeichnung „Teufel“ kommt von dem griechischen Wort „Diabolos“, was man in manchen Dialekten noch feststellen kann, wo „Pfui Teufel!“ „Pfui Deibel!“ heißt. Diabolos kann man übersetzen mit „Durcheinanderbringer“.

### Arbeitsaufträge:

1. Überlege dir fünf Dinge, die dich, dein Leben oder die Welt richtig durcheinander bringen!

---

---

### Satan

Der Widersacher, im Hebräischen „Satan“ genannt, ist ein Wesen, das sich anderen widersetzt. In der Bibel wird Satan nicht immer gleich dargestellt. Einmal hält er andere auf, trickst sie aus oder ist ein „Mitarbeiter Gottes“, der Menschen auf die Probe stellt.

2. Überlege dir drei Situationen, in denen du in der Zwickmühle warst und dich zwischen Gut und Böse entscheiden musstest!

---

---

---

---

---

---

---

### Luzifer

Luzifer setzt sich aus zwei lateinischen Wörtern zusammen. Zum einen aus LUX, das heißt „Licht“, zum anderen aus FERRE, das heißt „tragen“. Wenn man die beiden verbindet, so entsteht „Luzifer“, also „der, der Licht trägt“.

Gemeint ist damit, dass Luzifer zunächst als einer ankommt, der Licht ins Dunkel bringt. In Wirklichkeit ist er aber ein Wesen, das sich nicht zeigt, wie es ist, sondern hinterlistig täuschen will und die Wirklichkeit verzerrt. Luzifer wird deshalb oft mit einer Fackel dargestellt.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Okkultismus - Aberglaube - Spiritismus: Satanismus - die  
Faszination des Bösen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

